

Grafik: Stefanie Diers; © trainerkoffer.de

## SYSTEMISCHE INTERVENTIONEN

# Per Metapher auf (Weltraum-)Reise

Wie würde sich unser Team auf fremdem Terrain verhalten? Welche Ressourcen würde es bei einer Mission ins Unbekannte mitbringen? Welche Fähigkeiten würden dabei helfen, Herausforderungen zu meistern? Das sind mögliche Fragen, die sich Teammitglieder im Rahmen der Methode „Reisemetapher per Prompt“ stellen – und die dabei helfen können, ein gemeinsames Teamziel wieder in den Fokus zu rücken und sich als Team auf die eigenen Stärken zu besinnen.

Berücksichtigung verschiedener Anforderungen, Lösung komplexer Probleme, Einbeziehung verschiedener Fachrichtungen – oftmals wirken Aufgaben, die ein Team vor sich hat, überwältigend. Die Herausforderungen erscheinen wie unüberwindbare Berge oder unbekannte Weiten, die den Blick auf das Ziel vernebeln. Wenn das Ziel nicht klar ist oder nur vage umrissen bleibt, entstehen häufig Unsicherheit und Orientierungslosigkeit im Team. Die Mitglieder wissen nicht, worauf sie hinarbeiten oder wie sie ihre

Prioritäten setzen sollen, und die Energie zerstreut sich in unterschiedliche Richtungen. Gleichzeitig nimmt die Motivation ab, da die Erfüllung von Aufgaben ohne greifbare Zielsetzung bedeutungslos erscheint. Ein fehlender Fokus erschwert zudem die Zusammenarbeit, da indi-

viduelle Ansichten über den richtigen Weg stärker in Konflikt geraten und das Team als Einheit schwächen. Ein vernebeltes Ziel kann somit nicht nur eine Herausforderung für die Effizienz, sondern auch eine Gefahr für den Zusammenhalt und die Dynamik innerhalb der Gruppe darstellen.

In einer solchen Situation kann es hilfreich sein, das vernebelte Ziel gegen ein klares (fiktives) auszutau-

schen – oder kurz: mit Metaphern zu arbeiten. Reisetmetaphern, sei es eine Fahrt ins Weltall, eine Expedition in den Dschungel oder eine Schiffsreise, eignen sich dafür besonders gut. Sie können dabei helfen, den Blick auf das Wesentliche zu richten: auf die Stärken und Ressourcen, die das Team für die Reise mitbringt. Die Teammitglieder konzentrieren sich dann auf die eigenen Fähigkeiten und die Möglichkeiten, in der Zusammenarbeit zu wachsen, anstatt auf Hindernisse und die scheinbar unüberwindbare Kom-

hierbei die Möglichkeit, in einer spannenden und kreativen Weise zu arbeiten.

### Die Arbeit mit KI vorbereiten

Bevor die Methode im Rahmen eines Teamworkshops durchgeführt wird, ist es sinnvoll, die Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) vorzubereiten – sprich: z.B. zu klären, welche KI-Tools

.....



*Ist der Blick auf ein Ziel getrübt, kann es hilfreich sein, das vernebelte Ziel gegen ein klares (fiktives) auszutauschen – oder kurz: mit Metaphern zu arbeiten.*

.....

plexität. Denn wenn jeder und jede im Team ein klares Bild davon hat, wohin die Reise geht, entsteht eine kraftvolle Einheit, die alle in die gleiche Richtung vorantreibt. Diese gemeinsame Ausrichtung fördert nicht nur das Zusammenwirken, sondern sorgt auch dafür, dass Entscheidungen, Prioritäten und Energien gezielt auf das übergeordnete Ziel hin ausgerichtet werden.

Die Methode „Reisetmetapher per Prompt“ regt dazu an, die Teamziele und die Etappen der Reise dorthin auf kreative Weise zu visualisieren. Dabei wird die Arbeit mit Metaphern durch die Verwendung von KI-Prompts angereichert, um den Prozess der Visionentwicklung und die Entfaltung der „Best-of-Version“ eines Teams zu fördern. Die Nutzung der KI bietet

für das Team zugänglich sind. Ein weiteres Schlüsselement der Vorbereitung ist (sofern nicht bereits im Unternehmen geschehen) die Sensibilisierung für den Umgang mit KI-Tools – für datenschutzrechtliche und urheberrechtliche Tücken sowie weitere mögliche Fallstricke und Besonderheiten. Da die Qualität der KI-Ergebnisse von den eingegebenen Prompts abhängt, ist es zudem ratsam, einige Regeln für die Erstellung von Prompts zu kommunizieren. Hierbei sind folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen:



### DIE METHODE „REISEMETAPHER PER PROMPT“: INFOS

- ▶ **Zeitraumen:** je nach Größe des Teams circa vier Stunden, wenn die Arbeit mit den Prompts vorgelagert wird
- ▶ **Ausstattung:** je nach Variante ein Gerät mit KI-Tool pro Team oder ein Gerät mit KI-Tool pro Teammitglied
- ▶ **Gruppengröße:** 10 bis 14 Teammitglieder

▶ **Klarheit & Präzision:** Je genauer und spezifischer das gewünschte Ergebnis beschrieben wird, desto eher können Missverständnisse vermieden werden und desto wahrscheinlicher ist es, dass die KI ein passendes Ergebnis liefert.

▶ **Kontext & Hintergrund:** Um gezielte Antworten zu erhalten, ist es wichtig, relevante Hintergrundinformationen und Beispiele zur Verdeutlichung des Kontextes zu nennen.

▶ **Struktur & Format:** Wenn eine Antwort in einem bestimmten Format gewünscht wird (z.B. eine Erzählung), ist es ratsam, explizit darum zu bitten. Auch die Länge der Antwort kann im Prompt genannt werden.

Anschließend sollte erläutert werden, was unter der Methode zu verstehen ist und wo der Nutzen liegt und warum Prompting zum Einsatz kommt: Prompts können dabei helfen, neue Metaphern oder Systembilder zu entwickeln, die das Team bei ihrer Zielverwirklichung und Zusammenarbeit inspirieren. Gleichzeitig kann die KI dazu anregen, komplexe Wechselwirkungen auf eine neue Weise zu beleuchten.

### Die Reise erstellen

Um im Rahmen eines Workshops den Fokus auf die gemeinsame Geschichte und die Erarbeitung

der Best-of-Version zu legen, empfiehlt es sich, die individuellen Geschichten vorab zu kreieren. Die Teammitglieder starten dabei zunächst in Einzelarbeit oder in Paaren. Sie überlegen sich eine Metapher für die gemeinsame Reise des Teams. Dabei ist es wichtig, die Teilnehmenden zu ermutigen, auch ungewöhnliche Ideen einzubringen. Je kreativer und fantasievoller die Metaphern, desto lebendiger und inspirierender wird der Prozess. Die metaphorische Ebene ermöglicht hierbei, die Teamdynamiken und die Beziehungen zu anderen Systemelementen aus einer neuen Perspektive zu reflektieren und zu verstehen.

Dann geht es an die Entwicklung des Prompts. Um das Ausarbeiten zu unterstützen, können verschiedene Fragestellungen als Denkanstöße dienen:

- ▶ An welchem Ort befinden wir uns?
- ▶ Was passiert um uns herum?
- ▶ Wie sind die Gegebenheiten (bspw. das Wetter)?
- ▶ Welche Herausforderungen/Gefahren begegnen uns auf unserer Reise?
- ▶ Welche Erlebnisse oder Erfolge markieren wichtige Etappen der Reise?

## Was ist hier systemisch?

Durch die Arbeit mit Metaphern und Geschichten können komplexe Zusammenhänge und die Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Teilen des Systems intuitiv verstanden und aufgegriffen werden – und somit auch gemeinsam verändert und weiterentwickelt werden. Die Methode spielt mit den Konstruktionen der Wirklichkeiten auf kreative Weise und hilft dabei, die Dynamik eines Teams aus neuen Perspektiven heraus zu betrachten und gemeinsam als Team zu wachsen.

- ▶ Wer begleitet uns auf der Reise?
- ▶ Welche Ressourcen zeichnen unser Team aus? Welche Kompetenzen haben wir im Gepäck?
- ▶ Welche Ressourcen haben wir auf unserer Reise zur Verfügung?
- ▶ Wie finden wir den richtigen Weg? Welche Werte oder Prinzipien dienen uns

*und mutige Entscheidungsträger an Bord. Diese Mischung aus unterschiedlichen Stärken macht uns flexibel und anpassungsfähig. Unsere Teammitglieder bringen Fachwissen in Kommunikation mit sowie die Fähigkeit, Probleme zu lösen, im Team zu arbeiten und strategisch zu denken. Dies erlaubt uns, jede Herausforderung effektiv anzugehen. Unsere Werte – Zusammenarbeit, Respekt und Ausdauer – leiten uns in jeder Entscheidung.*



*Es geht nicht darum, ein perfektes Ergebnis zu erzielen – es geht darum, dass sich die Gruppe mit den erarbeiteten Inhalten identifiziert, Freude an der Zusammenarbeit hat und die Ergebnisse klare Orientierung für die Weiterarbeit bieten.*

als „Kompass“?

- ▶ Wem oder was begegnen wir auf unserem Weg?
- ▶ Wo wollen wir als Team hin?

Die Teammitglieder sammeln ihre Gedanken und formulieren im nächsten Schritt ihren Prompt. Ein Prompt könnte beispielsweise wie folgt aussehen:

*Erstelle eine Geschichte rund um unser Team, in der wir uns mit unserem Team auf einer Reise durch das Weltall befinden. Unsere Crew besteht aus x Personen. Unser Team ist aufgrund der Vielfalt unserer Fähigkeiten besonders. Wir haben kreative Denker, pragmatische Problemlöser*

*Unsere Reise beginnt in einem Raumschiff, das durch das All fliegt. Wir fliegen durch meteoritenreiche Gebiete. Unsere Sicht ist getrübt, aber unser Blick richtet sich auf einen uns noch unbekanntem Planeten, auf den wir zu steuern. Unser Ziel ist es, den Planeten zu erforschen. In der Nähe des Planeten erleben wir Turbulenzen. Eine erste Herausforderung auf unserem Weg zum Ziel ist der Durchflug eines gefährlichen Asteroidenfeldes.*

*Beschreibe unseren gemeinsamen Weg zum Ziel, und wie wir durch unsere Zusammenarbeit dorthin gelangen. Die Geschichte soll aus ca. 800 bis max. 1.000 Wörtern bestehen.*

Sobald der Prompt in das KI-Tool eingegeben wird, entstehen für jedes Teammitglied oder jede Gruppe individuelle Metaphern-Geschichten. Liegen diese vor, liest jede bzw. jeder

die generierte Geschichte für sich durch, lässt sie auf sich wirken und reflektiert über Fragen wie: „Welche Gedanken und Gefühle löst die Geschichte bei mir aus?“, „Welche Aspekte aus der Geschichte wünsche ich mir in unserem Team mehr, weniger oder anders?“ Sollte sich dabei herausstellen, dass die Geschichte nicht den eigenen Vorstellungen bzw. den Vorstellungen der Gruppe entspricht, ist es ratsam, durch eine Feedback-Schleife nochmals Anpassungen oder Ergänzungen im Prompt vorzunehmen, um der gewünschten Vision näherzukommen.

### Aus der Reise lernen

Wenn für jedes Teammitglied oder jede Kleingruppe eine zufriedenstellende Geschichte entstanden ist, folgt im Rahmen eines Teamworkshops der nächste Schritt: die Verbindung der individuellen Ergebnisse. Nun geht es darum, eine gemeinsame Geschichte zu entwickeln. Dafür liest jedes Teammitglied oder jede Gruppe seine bzw. ihre Geschichte vor. Die übrigen Teammitglieder machen sich Notizen zu folgenden Fragen:

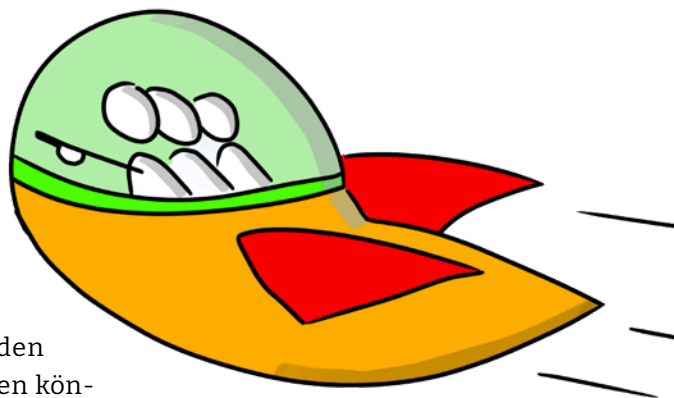
- ▶ Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es in unseren Geschichten?
- ▶ Was sind unsere wichtigsten gemeinsamen Werte und Ziele für das Team?
- ▶ Wie könnte der Weg zu unserer Best-of-Version aussehen?
- ▶ Welche Ressourcen stehen uns zur Verfügung, um die Herausforderungen zu bewältigen?
- ▶ Was kennzeichnet uns als Team besonders?

▶ Was finde ich besonders inspirierend? Was nimmt mich direkt mit?

Anschließend werden die Aspekte im Plenum vorgelesen und visualisiert. Durch den Perspektivenwechsel in den verschiedenen Geschichten können neue Ideen und Vorstellungen entstehen. Um die Mitschriften und Erkenntnisse der Teammitglieder zusammenzuführen, sollten diese in Clustern gesammelt werden. Die Schwerpunkte werden anschließend durch Abstimmen per Punktevergabe gewählt. Auf Grundlage dieser Schwerpunkte bilden sich dann kleinere Gruppen aus etwa vier Teammitgliedern, die jeweils an den ausgewählten Themen arbeiten. Ziel ist es, in zwei bis drei Sätzen zu formulieren, wie die Best-of-Version im Team für den jeweiligen Themenpunkt aussieht. Dabei sollte betont werden, dass der Anspruch nicht darin besteht, ein perfektes Ergebnis zu erzielen – vielmehr soll es darum gehen, dass sich die Gruppe mit den erarbeiteten Inhalten identifiziert, Freude an der Zusammenarbeit hat und die Ergebnisse klare Orientierung für die Weiterarbeit bieten.



Foto: Jasmin Bui



Abschließend können nun konkrete Handlungsschritte abgeleitet werden, die das Team systematisch zur Verwirklichung ihrer Best-of-Version führt. Das Team setzt sich dabei mit den Fragen auseinander, was beibehalten werden sollte, was losgelassen werden sollte und wo Veränderungsbedarf existiert. Damit die Ergebnisse bei der Rückkehr in den Arbeitsalltag nicht direkt verpuffen, sondern gemeinsam Schritt für Schritt umgesetzt werden, sollte zum Abschluss im Team vereinbart werden, wann wieder auf die gemeinsame Best-of-Version und deren Realisierung geschaut wird. Ein solcher Abgleich zwischen dem aktuellen Ist-Zustand und der angestrebten Best-of-Version ermöglicht es, Anpassungen vorzunehmen und auf Kurs zu bleiben.

Jasmin Bui

.....  
**Die Autorin:** Jasmin Bui ist Psychologin (M. Sc.) und als Mitarbeiterin im Beratungs- und Trainingsinstitut noesis GmbH & Co. KG mit den Themenschwerpunkten Führungskräfte- und Teamentwicklung tätig. Kontakt: noesis-online.de